

Walhalla bleibt Schlusslicht

REGENSBURG (odw@): Kegeln

Walhalla Damen werden trotz ansprechender Leistung in Liedolsheim mit 0 zu 8 deklassiert und zieren nun das Bundesligatabellenende.

Die SG versuchte ihr Glück mit einer etwas veränderten Startaufstellung. So rückte Sandra Plank ins erste Drittel und Sabrina Hoffmann ins Mittelfeld. Doch das Startpaar blieb trotz guter Ergebnisse ohne Satzgewinn und musste mit 0 zu 2 Punkten und 90 Miesen den Gastgebern das Feld überlassen. Im Mittelfeld machte das Liedolsheimer Duo zunächst weiter und holte die ersten zwei Sätze. Die SG kam nach zwei abschließenden guten Sätzen jeweils auf ein 2 zu 2, musste jedoch beide Punkte dem Gastgeber überlassen. Im Schlussdrittel verlor die SG komplett den Faden. 5 zu 19 Satzpunkte und 279 Kegel Differenz beschreiben den Leistungsunterschied zusätzlich treffend.

Claudia Schwelle legte gegen Yvonne Schneider zwar eine gute Serie auf die Bahn, musste jedoch bei einem Gesamt von 562 zu 604 die Überlegenheit ihrer Kontrahentin akzeptieren. Ähnlich erging es Kapitän Sandra Plank, die in jedem Satz zwar dabei war, aber am Ende immer ein bis zwei Schübe zum Satzgewinn zu spät dran war. Trotz guter Gegenwehr konnte die SG lerin nicht mithalten. Die Differenz bei einem Gesamt von 588 zu 636 kam erst im letzten Durchgang zustande, als Plank mit 125 zu 144 einen 600 er verpasste.

Im Mittelpaar startete das SG Paar zunächst zu verhalten, um den Gastgebern wirklich gefährlich werden zu können. Sabrina Hoffman geriet gegen Vanessa Rauch schnell 41 Kegel und Birgit Islinger gegen Sandra Seller 37 Kegel in Rückstand. Der Kampfgeist des Regensburger Duos wurde dann zwar nicht mit Punkten, aber mit guten Ergebnissen belohnt. Beide glichen nach Sätzen jeweils zum 2 zu 2 aus, Hoffmann komplettiert auf 562 zu 595 und Islinger überraschte mit 580 zu 599 Kegel.

In den Schlusspaarungen glänzte Saskia Seitz mit überragenden 647 Kegeln bei einer Serie von 158, 175, 173 und 141. Dem hatte Raphaela Dietl nichts entgegen zu setzen und verlor bei eigenen 524 in Summe 123 Kegel. Tanja Schardt vergab die Chance auf einen Punktgewinn gegen Sabine Sellner, die einzige Schwachstelle der Gastgeber, durch für sie magere 535 zu 554 Kegel.

Insgesamt waren die Gastgeber in allen Belangen überlegen und unterstrichen ihre Anwartschaft auf die Meisterschaft deutlich. „Liedolsheim schwimmt derzeit auf einer Erfolgseuphorie“ kommentierte Kapitän Plank das Resultat. „Ich bin mit einigen Ergebnisse dennoch sehr zufrieden. Jetzt heißt es, sich auf das nächste Spiel gegen Tabellennachbarn Karlstadt auf heimischer Anlage zu konzentrieren.“

In der Bayernliga wurden die SC Frauen ihrer Favoritenrolle gerecht und kamen bei Steig Bindlach zu einem klaren 6 zu 2 Erfolg. Nach dem starken Auftakt durch Daniela Schubert (584) und Silvia Thürer (537) kam das Team im zweiten Drittel etwas ins Schwimmen und musste den 2 zu 2 Ausgleich hinnehmen. Doch Rebecca Braun (564) und Jenny Petrik (544) ließen nichts mehr anbrennen.

Landesligist TSV Wörth rutscht nach dem 1 zu 7 in Langenzenn auf einen Abstiegsplatz ab. Karl Geier war nach desolater Mannschaftsleistung mit 548 noch der Beste, den Ehrenpunkt holt Benjamin Diermeier mit 511 Kegel.

Die BSC Frauen mussten bis zum letzten Drittel Geduld haben, um Comet Langenzenn mit einer 5 zu 3 Niederlag nach Hause schicken zu können. Alle drei Drittel endeten 1 zu 1 nach Punkten, bis Schlusspielerin Silke Zunder gegen die Schwachstelle der Gäste mit 514 zu 458 den Sack zumachte. Beste bei den Regensburgerinnen waren Andrea Merl mit 548 und Elfriede Koller mit 544 Kegel.
(odw)